

Vita

Rebekka Bigelmayr

Die Münchner Mezzosopranistin Rebekka Bigelmayr debütierte 2016 am Theater Bielefeld mit dem Stabat Mater von G.B.Pergolesi unter der Leitung von Pawel Poplawski in dem Tanzstück ``Zwischen Himmel und Erde`` von Simone Sandroni. Zeitgleich sang sie unter der Leitung von Ivan Törzs den Dackel und tanzte die Libelle im ``Schlaun Füchlein`` von Leoš Janáček an der Hochschule für Musik Detmold. Ebenda sang sie 2015 einen der Geister in der Oper ``Cendrillon`` von Jules Massenet unter der Leitung von Fabio Vettraino. Im Februar 2017 konzipierte sie ihre eigene Produktion. Sie stellte die weltliche Solokantate ``O numi eterni – Lucrezia`` von G.F.Händel mit Basso Continuo-Begleitung als eine komplexe, einstündige Performance mit Solo - Gesang, zeitgenössischem Tanz und Live-Akustik zusammen. Von der Sängerin eigen geschriebene Texte verliehen dem Stück sowohl vom Tape als auch live gesprochen das besondere Etwas.

Besonders aufhorchen ließ sie durch das Stück Sequenza III (1966) von Luciano Berio, für das sie 2011 mit dem Sonderpreis für zeitgenössische Musik im Rahmen des Wettbewerbs Jugend musiziert ausgezeichnet wurde. Es folgte u.a. eine Einladung des Bayerischen Rundfunks nach Nürnberg und in die Allerheiligen Hofkirche der Münchner Residenz. Beim deutschen Musikwettbewerb 2016 kam sie unter die letzten vierzehn Teilnehmer.

Ebenso pflegt die Mezzosopranistin eine regelmäßige Konzerttätigkeit. Einer der konzertanten Höhepunkte bereicherte ihr Repertoire mit dem Requiem von Maurice Duruflé und der Altpartie im Stabat Mater von Joseph Haydn. Dazu kommen sämtliche Mozart-Messen, sowie die Oratorien und Passionen von J.S.Bach.

Neben regelmäßigen Konzert – und Liederabenden tritt sie als Performance-Künstlerin auf. Mit Marie Nüzel und Sophie Kellner war sie 2015 bei den Kulturtagen der Pasinger Fabrik in München zu sehen. Mit ``Go-out-inside`` schufen die drei Künstlerinnen ein Komplex an Video-Tanz und Klangkunst.

Sie studierte Gesang bei Prof. Gerhild Romberger sowie Eeva Tenkanen und schloss ihren Bachelor im Juli 2017 ab. Meisterkurse bei Margreet Honig und Sibylla Rubens sowie eine lange Arbeit mit Prof. Christiane Iven gaben weitere Impulse. Vor dem Studium lernte sie nach einer externen Tanzausbildung an der Royal Academy of Dance (London) zunächst die amerikanische Stimmbildungsmethode ``Linklater`` bei der Filmschauspielerin Nicola Tiggeler. Es folgte eine intensive, sie bis heute prägende Gesangsausbildung bei Susanne Winter in München. Während des Studiums war Rebekka Bigelmayr mehrere Jahre Stipendiatin der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik Detmold.